Pfrondorf fällt nach dem 0:1 auseinander

Fußball-Bezirksliga Der Aufsteiger hat zwar viele Chancen, doch Dettingen/Erms trifft mit dem Halbzeitpfiff und gewinnt deutlich.

TSV Sickenhausen – FC Rottenburg 2:3 (1:1). Rottenburgs Trainer Frank Eberle freute sich über einen gelungenen Saisonauftakt seiner Mannschaft in Sickenhausen: „Gegen so eine disziplinierte und körperlich starke Mannschaft wie Sickenhausen auswärts zu gewinnen, ist ein toller Start in diese Saison." Während des ersten Spielabschnitts begegneten sich beide Mannschaften auf Augenhöhe und Sickenhausen glich die Rottenburger Führung durch Leon Oeschger (26.) auch noch verdient vor der Pause aus.

In der zweiten Hälfte spielten allerdings zunächst nur noch die Rottenburger und bauten durch Michael Merk (54.) und Adrian Dettling (57.) ihre Führung aus. Das 3:1 von Dettling war ein mustergültig herausgespielter Konter über Merk und Manuel Weber. Dettling musste am Ende nur noch den Fuß hinhalten. Zu bemängeln hatte Eberle nur die mangelhafte Verwertung der Torchancen: „Wir müssen das Spiel viel früher entscheiden, so wurde es am Ende sogar nochmal eng." Denn ein vom eingewechselten Vincent Seelmann abgefälschter Schuss zum 2:3 ließ Sickenhausen nochmal hoffen. Doch torgefährlich wurden sie nach dem Anschlusstreffer nicht mehr richtig.

TSV Dettingen/Erms – SV Pfrondorf 6:1 (1:0). Ein Wechselbad der Gefühle erlebten die Pfrondorfer bei ihrer Rückkehr in die Bezirksliga. Lange spielte der Aufsteiger auf Augenhöhe mit Vorjahres-Vizemeister Dettingen und spielte sich sogar einige Tormöglichkeiten heraus. Kurz vor der Pause dann jedoch die Ernüchterung: Der TSV erkämpft sich einen eigentlich schon verlorenen Ball wieder, ein Pfrondorfer Innenverteidiger schläft, Enzo Liotti läuft allein auf das von Jonathan Wutzler gehütete Pfrondorfer Tor zu und trifft eiskalt zur 1:0-Führung für Dettingen.

Kurz nach der Pause dann das nächste Gegentor für den SVP: Tim Randecker erhöht auf 2:0 (51.). Pfrondorfs neuer Trainer Steven Trevallion sah hier noch keine Vorentscheidung und wechselte Tim Meslin ein, der umgehend auf 1:2 (62.) verkürzte. „Nach dem Anschlusstor sind wir direkt aufs nächste Tor gegangen, haben dabei völlig die Ordnung verloren und sind leider völlig auseinandergefallen. Vielleicht war das die Unerfahrenheit."

Die Pfrondorfer fanden nicht mehr zurück ins Spiel und Dettingen nutzte die eigenen Möglichkeiten eiskalt: Markus Müller traf doppelt zur Vorentscheidung. In der Folge hatte der TSV keine Mühe mehr und schraubte das Ergebnis auf 6:1, was für Travallion „viel zu hoch ausgefallen ist".

TSV Wittlingen – SV Hirrlingen 1:1 (0:1). Besser kann man kaum in eine Saison starten: Hirrlingen kam schnell ins Spiel und markierte bereits nach 11 Minuten die Führung: Einen schnell ausgeführten Freistoss schloss Burak Aygün aus halblinker Position flach zur Hirrlinger Führung ein. Wittlingen war im gesamten Spiel nur nach Standard-Situationen gefährlich, während Hirrlingen besonders in der ersten Hälfte die eigenen Tormöglichkeiten nicht nutzte. Der agile Aygün und Co-Spielertrainer Kevin Hartmann hätten noch vor der Pause zum 2:0 treffen müssen.

Doch so kam es, wie es kommen musste: Nach einer Ecke von Moritz Krohmer traf Martin Reiff per Kopf zum 1:1 (59.). Der gesperrte Spielertrainer Björn Straub ärgerte sich doppelt: „Vor dem Spiel wären wir mit einem Punkt in Wittlingen zufrieden gewesen, jetzt aber nicht mehr unbedingt. Besonders in der ersten Hälfte hätten wir mehr Tore machen müssen. Außerdem war ich heute nervöser, als wenn ich selbst mitgespielt hätte. Um nur Trainer einer Mannschaft zu sein, dafür bin ich definitiv noch zu jung", sagte der 27-Jährige.

SG Reutlingen – TSG Young Boys Reutlingen 3:2 (1:0). Nach dem Abstieg aus der Landesliga ging für die Young Boys auch das erste Bezirksligaspiel nach hinten los: Nach 56 Minuten führte die SG schon mit 3:0 durch drei Treffer von Torjäger Ilija Lucic. Doch die Young Boys zeigten Moral und wurden immer stärker: Die Folge war das 3:1 in der 57. Minute durch Haitham Obeyapwa, der sich dynamisch durchsetzte. Die SG konnte sich durch Konter nur noch gelegentlich befreien, die Chancen vergaben sie jedoch leichtfertig. Nach 83 Minuten gelang Panagiotis Nakos der Anschlusstreffer, doch zum Ausgleich reichte es nicht mehr. *Paul Junker*